

der Münchner stehen, wobei in letzterer mehrfach Wörter ausgefallen sind, so daß die vatikanische – trotz oft schlechten Erhaltungszustands – einen insgesamt relativ unverdorbenen Text überliefert²⁴.

Damit sind also alle drei Texte, obwohl in der Handschrift durch rote Rubriken auch wieder voneinander abgesetzt, in einen engen Zusammenhang miteinander gebracht: das Proömium des Kapitularexzerpts mit der Admonitio durch die Inskription: *De eodem*, das Kapitularexzerpt mit seinem Proömium durch den eben zitierten Eingangssatz. Wir können also voraussetzen, daß der Schreiber unseres Vaticanus latinus 7701 (oder eher ein Vorgänger) auf ein Textcorpus zurückgreifen konnte, in welchem alle unsere drei Texte zusammen zu lesen waren. Dabei wird man auch annehmen dürfen, daß in dieser ursprünglichen Vorlage das Kapitular in seinem gesamten Umfang von 43 Kapiteln enthalten war, der Exzerptor aber nur an den beiden grundlegenden ersten Interesse hatte, wohl aber auch das letzte Kapitel (43) gekannt haben dürfte²⁵. Zumindest c. 1, in eingeschränktem Maße auch c. 2, weichen ja auch stilistisch von den folgenden 41 Kapiteln ab, die ihrerseits meist als knappe Rechtssätze formuliert sind, und geben eine theologische Grundlegung des Ganzen: der Glaube als Voraussetzung menschlicher *beatitudo*, wie es der Autor vor allem bei Alkuin vorformuliert fand²⁶.

2. Die Gattung

Offensichtlich waren zumindest die Admonitio und das Proömium zum Vortrag bestimmt. Das geht aus dem typischen Anredestil hervor: *Ideoque dilectissimi nobis...*²⁷, oder: *Rogamus ... venerabilem caritatem*

24) Siehe unten den Apparat der Edition. Die Variante e S. 496 qualifiziert wohl richtig die *caritas* als *prima omnium virtutum*, so daß die Konjekturen von MORDEK/SCHMITZ <mater> hinfällig sein dürfte.

25) Siehe unten S. 489 Anm. 19 der Edition.

26) Vgl. MORDEK/SCHMITZ S. 367 und 396 f. (im Kommentar).

27) Unten S. 487 Z. 34. Vgl. auch manche Ansprachen in den Konzilsordines, etwa Ordo 5 Nr. 8, MGH Ordines de celebrando concilio S. 251 Z. 46 f.: *fraternitatem vestram, dilectissimi filii, ...ammoneo*, ähnlich ebd. S. 267 Z. 95 f., S. 280 Z. 45 f., S. 286 Z. 19 f., S. 312 Z. 94 f. (*Dilectissimi ... beatitudini vestrae oportet*), ebenso S. 347 Z. 111, S. 327 Z. 125 f., S. 353 Z. 92 und öfters. Im Konzilsordo, der unmittelbar unseren Texten im Vat. lat. 7701 vorangeht, nimmt der sprechende Erzbischof ähnliche Wendungen auf: Ordo 7B Nr. 9 (ebd. S. 333 Z. 43): *venerantissimi*